

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 35

Illustration: Wir danken für die 500 jährige freundeidgenössische Verbundenheit!
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir danken für die 500 jährige freundeidgenössische Verbundenheit!

Weisflog

seit über 80 Jahren bewährt,
gespritzt
so gut gegen den Durst

Die kleinen Bluffer

Mir scheint, es sei nützlich, auch die kleinen Falschmünzer des Alltags, die unbestrafbaren Gauner im Taschenformat anzuzeigen, wo man sie, wenn auch mit amüsiertem Lächeln, auf frischer Tat ertappt. Bestieg ich da kürzlich in Basel den Schnellzug, gerüstet für eine längere Schaukelei im Rhythmus der eiser-

nen Räder. Neben mir nahm ein Herr umständlich Abschied von einer vornehm verhängten Dame, einer Art Marlene Dietrich in der Rolle einer Frau, die den Pelzmantel und um seinetwillen liebt. Als der Zug ausfuhr und die winkenden Hände in der Entfernung versanken, ergriff der Mann den vorher wohl installierten Mantel,

den sorgsam aufgehängten Hut und die Ledermappe (bei solchen Herren Bestandteil ihrer selbst). Ob ihm meine Gesellschaft mißfiel? Mitnichten. Er suchte nur den Wagen 2. Klasse auf, in den er kraft seiner Fahrkarte, deren Bräune ich bei einer blitzschnellen Inspektion seiner Geldtasche einwandfrei feststellte, gehörte

Hibou